

Gott kennen – Geschichten der Hoffnung

Das christliche Angebot in der Gesellschaft sichtbar machen – über die Ränder der eigenen Kreise, der eigenen Pfarrgemeinde hinaus ist unser Anliegen.

Dieses Anliegen nimmt die Evangelische Allianz auf und befindet sich derzeit im Entscheidungsprozess, ob sie dazu eine große Kampagne 2027 in der Steiermark auf den Weg bringt.

Der Superintendentialausschuss hat dazu beraten und entschieden, die Pfarrgemeinden in der Steiermark auf das Angebot hinzuweisen. Auch wenn nicht ein breites Milieuspektrum angesprochen wird, kann das Angebot durchaus zu wertvoller Vertiefung bzw. Nacharbeit in Gemeinden führen, die sich dazu entschließen, bei der Kampagne mitzumachen.

Dazu von der Website <https://www.gottkennen.at/> :

„Bundesland nach Bundesland erzählen Menschen ihre echten, eigenen bewegenden Erfahrungen wie Gott ihnen "untakemma / untakemmn / untakuma oder unterku" ist. Salzburg 2021, Tirol 2022, Oberösterreich 2024, Vorarlberg 2025, Burgenland 2026 und es geht weiter! Zu jeder Kampagne laden zwei bis drei Wochen lang tausende Plakate, Kinotrailer, sowie Youtube- und Social-Media-Werbung auf diese Videos hin. Unser Wunsch ist, dass "Gott is ma untakemma" zum Stadt- und Dorfgespräch wird und Menschen sich gegenseitig hoffnungsvolle Geschichten erzählen, wie Gott ihnen begegnet ist.“



Bildrechte: Campus für Christus

Die Mitglieder des Projektteams, bestehend aus Jonathan Nöttling, Hons Hofer (Leiter) und Maria Baaske (v.l.n.r.) sind selbst Teil verschiedener Kirchen